

2. UNTERRICHTSEINHEIT: WEGE ZU EINEM GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL

Inhalt	Methode	Medien
Einstieg: Sch fassen den Text „La Femme Terrible“ zusammen. Kernaussagen werden notiert.	SV	M4 (oder M1) /TA/ Heft
Erarbeitung I: Die Klasse nennt und beschreibt mit Hilfe der Beispiele Mittel, um die Mentalität einer Nation zu verändern. Sie benennen dabei auch Probleme und Gefahren. Antworten werden notiert.	UG	M5 (Folie) / TA/ Heft
Vertiefung: Sch suchen sich eine passende Methode aus und entwerfen dazu ein Konzept (wer, wie, was, wann, womit, wieso, wozu, Zielgruppe, Erwartungen, Herausforderungen usw.). Forderung: Gleichberechtigung in Indien. Ergebnisse werden präsentiert.	PA SV	Heft oder Plakat
Erarbeitung II: Präsentation von aktuellen Projekten/Aktionen für mehr Gleichberechtigung in Indien. ODER: Sch informieren sich selbst im Internet und präsentieren ihre Ergebnisse.	LV EA/SV	M6 (Folie) /M7 (Vortrag) Internet
Schluss: Das Lied „Bitch“ von Meredith Brooks wird angehört und auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit „La Femme Terrible“ hin untersucht. Link: http://www.youtube.com/watch?v=edfD7ELs3s4	UG	Musik
Idee zur Weiterarbeit: Sch sollen Zeitschriften, TV-Sendungen, Lieder usw. auf Frauen- und Männerrollen hin untersuchen und Fundstücke mitbringen.		

Links für Erarbeitung II:

- Zu 1) <http://aksharacentre.org/>
<http://www.change.org/mumbaisafe>
<http://www.standupagainstviolence.org>
- zu 2) <http://www.csrindia.org/>
- zu 3) http://www.gumgraphics.de/missio-magazin/ebook/03_2010/flash.html
 (Reportage Gulabi Gang)
- zu 4) http://www.youtube.com/watch?v=FVeapUUTFbI&list=UU43XEjpu1yWlpKVSivAzi_A
 (Film: Frauen in Rampur)

weitere Beispiele:

<http://www.dw.de/wir-wollen-nicht-l%C3%A4nger-schweigen-gleichberechtigung-in-indien/a-2748073b>
 (Einführung eines Frauengerichts)

<http://www.bpb.de/internationales/asien/indien/44429/frauen-in-indien>
 (staatliche Maßnahmen für Gleichberechtigung)

2. UNTERRICHTSEINHEIT: WEGE ZU EINEM GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL

Inhalt

Methode Medien

Weitere Unterrichtsbausteine zur Vertiefung des Themas:

Gleichberechtigung in Deutschland:

http://missioforlife.de/download/unterrichtsbausteine/Baustein2_Liebes_Deutschland.pdf

Die Rolle der Frau im Christentum und im Hinduismus:

http://missioforlife.de/download/unterrichtsbausteine/Baustein5_Die_Rolle_der_Frau.pdf

Tafelbild: AUF DEM WEG – GLEICHBERECHTIGUNG IN INDIEN



KALKI KOEHLIN – LA FEMME TERRIBLE

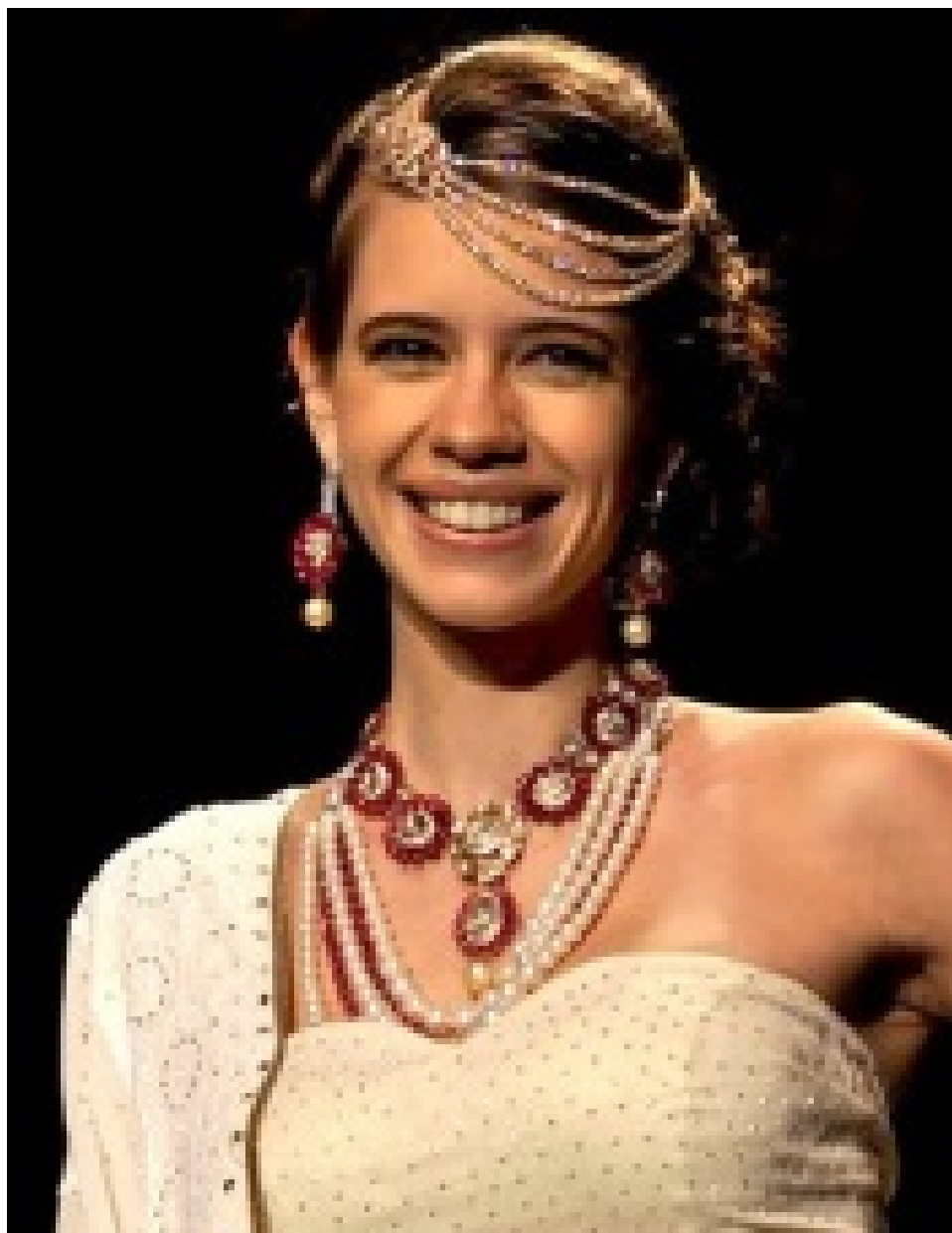
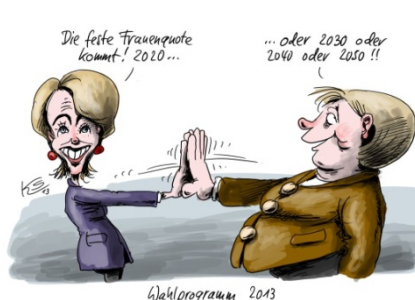
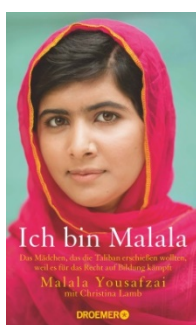
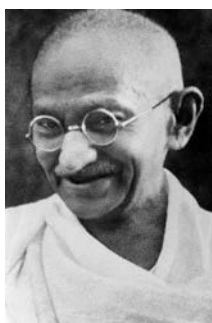
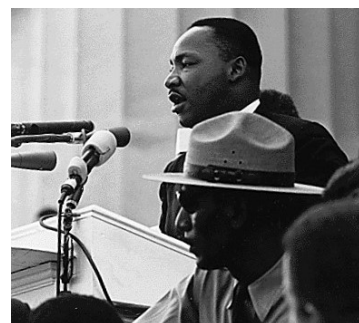


Foto: http://en.wikiquote.org/wiki/Kalki_Koechlin

Kalki Koechlin

Es ist ein hartes Stück Arbeit, die Mentalität einer Nation zu verändern.

Kalki Kochlin: „La Femme Terrible“.



Malala: © Jacket design by Mario J. Pulice and Ploy Siripant
Jacket photographs by Antonio Olmos

Am 9. Oktober 2012 wird die junge Pakistanerin Malala Yousafzai auf ihrem Schulweg überfallen und niedergeschossen. Die Fünfzehnjährige hatte sich den Taliban widersetzt, die Mädchen verbieten, zur Schule zu gehen. Wie durch ein Wunder kommt Malala mit dem Leben davon. Als im Herbst 2013 ihr Buch „Ich bin Malala“ erscheint, ist die Resonanz enorm: Weltweit wird über ihr Schicksal berichtet. Im Juli 2013 hält sie eine beeindruckende Rede vor den Vereinten Nationen. Barack Obama empfängt sie im Weißen Haus, und im Dezember erhält sie den Sacharow-Preis für geistige Freiheit, verliehen vom Europäischen Parlament. Malala Yousafzai lebt heute mit ihrer Familie in England, wo sie wieder zur Schule geht.

Alice Schwarzer; Volksbegehren „Rauchverbot“: ©picture alliance / dpa

DER SPIEGEL: © SPIEGEL 5/2011 <http://www.spiegel.de/spiegel/>

Comic „Frauenquote“: ©Klaus Stuttmann

Tagesthemen „Flüchtlingsheim“: ©ARD-aktuell - Tagesschau-Bildarchiv & Dokumentation

Nelson Mandela: ©missio/Bachmann

Arabischer Frühling (Facebook):

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:2011_Egyptian_protests_Facebook_&_jan25_card.jpg
von Essam Sharaf

Gandhi:

http://de.wikipedia.org/wiki/Mohandas_Karamchand_Gandhi

Franz. Revolution:

http://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Revolution#mediaviewer/File:Jean_Duplessi-Bertaux_001.jpg

«La prise des Tuileries», Gemälde von Jean Duplessi-Bertaux, 1793

Orden der Klarissen: © Friedrich Stark

Martin Luther King:

http://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Luther_King#mediaviewer/File:Martin_Luther_King_-_March_on_Washington.jpg

Anti-Atom-Demo: © Carsten Koall/Getty Images

<http://www.zeit.de/gesellschaft/2011-11/demonstration-castor-wendland>

Es ist ein hartes Stück Arbeit, die Mentalität einer Nation zu verändern.

Kalki Kochlin: „La Femme Terrible“.

Akshara



Bilder: <http://aksharacentre.org/>

Centre for Social Research



Bilder: http://makedelhisafe.blogspot.de/2011_05_01_archive.html

Gulabi Gang



Bilder: Jorg Bothling

Orden der Klarissen



Bilder: Friedrich Stark

1) Akshara

Die 1995 gegründete Non-Profit-Organisation „Akshara“ entstand aus der indischen Frauenbewegung, die bereits in den 80er Jahren mit Kampagnen auf die alltägliche Gewalt gegen Frauen aufmerksam machte. Die Organisation will dazu beitragen, den ungleichen Status von Frauen in Indien zu ändern und zielt auf die gesellschaftliche und rechtliche Gleichstellung von Mann und Frau.

In Zusammenarbeit mit der Polizei sorgte „Akshara“ dafür, dass eine GPRS-basierte 24-Stunden-Notrufnummer für Frauen in Mumbai eingerichtet wurde und in der Öffentlichkeit bekannt ist.

Weitere Aktionen von Akshara:

- Auf der Internetseite www.standupagainstviolence.org informiert die Organisation über verschiedene Arten von Gewalt und was dagegen unternommen werden kann.
- Schüler tanzten für Gleichheit und Sicherheit an ihrer Schule und um dem Direktor ihr Anliegen zu verdeutlichen.
- Die Petition „Make Mumbai Safe for women“ wurde dem Ministerpräsidenten Maharashtra überreicht.

2) „Centre for Social Research“ (CSR) ist eine 1983 gegründete Non-Profit-Organisation in New Delhi. Ihr Anliegen ist es die, Frauen und Mädchen in Indien stark zu machen und das Bewusstsein für die Genderproblematik zu erweitern.

Durch ihre Kampagne „I stand for safe Delhi“ wollen sie die Stadt zu einem sicheren Ort machen. Sie fordern sie das Recht ein, frei durch die Straßen der Stadt laufen zu können, ohne Angst, Einschüchterung oder sexuelle Belästigung erleben zu müssen. Das Ziel ist ein Wandel der Mentalität und damit des Verhaltens. Dafür verteilten Freiwillige Flyers und Aufkleber der Kampagne beim Tankstopp an die Rikschafahrer. Auch durch soziale Netzwerke konnte die Gruppe bereits viele Unterstützer dazugewinnen.

Anmerkung zu Bild : Eve Teasing = sexuelle Belästigung (Euphemismus in Indien)

3) Gulabi Gang

Sampat Pal Devi (*1960) hat von Anfang an zu spüren bekommen, was es heißt, als Mädchen in Indien zur Welt zu kommen. 2006 gründet sie die „Gulabi Gang“ (=rosafarbene Bande), um sich gegen die Ungerechtigkeiten zur Wehr zu setzen. Gemeinsam fordern die Frauen in Rosa ihre Rechte ein. Sie kämpfen gegen gewalttätige Ehemänner oder korrupte Beamte. Und wenn es sein muss, kommen auch schon mal ihre Bambusstöcke zum Einsatz. Ca. 40.000 Frauen haben sich bereits angeschlossen.

4) Der Orden der Klarissen in dem Bundesstaat Uttar Pradesh fördert religionsübergreifend Mädchen und Frauen, um die sich sonst keiner kümmern würde. Normalerweise gehen die Mädchen hier am Land gar nicht oder nur bis zu vierten Klasse in die Schule, danach werden sie verheiratet und bekommen Kinder. Schwester Namrata und ihre Mitschwester eröffnen neue Chancen: Sie bieten z.B. Alphabetisierungs- und Nähkurse an, damit die Frauen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In Selbsthilfegruppen leiten sie die Teilnehmerinnen an, sich aktiv mit ihren Problemen auseinanderzusetzen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Zögernde Ehemänner oder Väter besucht Sch. Namrata auch persönlich, um sie von ihrem Förderprogramm zu überzeugen.